

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Joachim Lange.

Francke, August Hermann

Köstritz, 17.07.1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-43875

zu Legging omnia tua scripta
in den Actis zu recensiren.
Wir haben uns für heute
bis verzögert zu dem beständigen
guten Genuß in Genuß zu sein,
so wie in dem Fruchtbaren von
Saatsfeld und dessen Genuß
in Angenehm, als wenn
mit wenig bei der Genuß zu
den neuen neuen Mittwoch
Abend bis den Montag nach
Mittag bei uns gewesen, die
zu uns herzlich mit uns zu
beobachten, und Gottes Werk zu
sich und beobachten. Der
XXIVte G. Genuß und ist begeben
bei in in ihrer Kirche,
da wir in besten Verbindungen
Wendungen mit einem Genuß

fründlichst. Gell zu Diensten.
Auf Verlangen

Venerandi Domini
Collegae

Kystritz
den 17. Jul:
1726.

amantissimus

A. H. Franckius.

Vener. Jne Decane,

26. Apr. 1726.

124
So viel schon wir wußt, daß des Coburger Gr't auf
49 können werden. Ich halte dafür, daß wir nun
48500 Rthlrn können, u. zwar NB 26ten Jun & in
2 St. u. den Rest in Gold an Ducats zu geben.

3
Dann muß solche Wissen, u. andrer nicht, sehr in eine
möglichst vor mir. Darbey meine dann der Kuppler
zu verfahren, ohne wirklich gesucht u. examinirt zu
sein, daß doch nicht positiver Anzeigen laßt.

Ich remittiren sühn die Hr. Mylli Brief, u. geben
aufhin, ob genug sei, dieses mit dem Briefe an
den Herrn Collegas formen zu schicken, u. deren vota
zu colligiren, u. so dann die Antwort wenig
angeordnet. Kann man noch hinter vor der

Mayen geben Schluß des Grundsatzes, meine u.
gut. Indessen selbige wir unsern Theil alles in möglichster
Sicht. Aber ist noch noch ferne, daß u. in der
Coburger Gulden wenig eingezahlt wird? Es wollen
zu sehr andere Vortheile.

Ich lege mir für den Brief von H. Past. Weizner sühn mit formen-
gefordert wird für sühn. Vale in Domino. T. A. H. Francke.